

Das Projekt ANDCOM zielt darauf ab, die Sichtbarkeit, das Bewusstsein und die Fähigkeit zu erhöhen, konkrete Industrie 4.0-Lösungen in der Bildung von gering qualifizierten Erwachsenen in Polen, Litauen, Österreich, Griechenland, Spanien, Rumänien und Portugal einzusetzen.

**Bei ANDCOM 4.0 steht die Rolle von ErwachsenenbildnerInnen im Mittelpunkt, die Ausbildungsaktivitäten in verschiedenen Erwachsenenbildungseinrichtungen und -zentren planen, organisieren und durchführen. Sie stellen gleichzeitig auch die Zielgruppe von ANDCOM 4.0 dar. Hier vor allem jene, die die indirekte Zielgruppe des Projekts, niedrig qualifizierte Erwachsene, ausbilden.**

#### 4.0 ANDCOM Konsortium

Das Konsortium des Projekts ANDCOM 4.0 besteht aus Partnern mit unterschiedlichen geographischen und beruflichen Hintergründen, um eine erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts auf mehreren Ebenen sicherzustellen.

- STOWARZYSZENIE CENTRUM WSPIERANIA EDUKACJI I PRZEDSIĘBIORCZOŚCI (**POLEN**)
- SOCIALINIŲ INOVACIJŲ FONDAS (**LITAUEN**)
- BEST INSTITUT FÜR BERUFSBEZOGENE WEITERBILDUNG UND PERSONALTRAINING GMBH (**ÖSTERREICH**)
- SC LUDOR ENGINEERING SRL (**RUMÄNIEN**)
- MINDSHIFT TALENT ADVISORY LDA (**PORTUGAL**)
- ETAIREIA PROIGMENON EFARMOGON SISTIMATON DIOIKISIS-MONOPROSOPHETAREIA (**GRIECHENLAND**)
- PERIOPISMENIS EYTHINIS (**GRIECHENLAND**)
- UNIVERSITAT ROVIRA I VIRGILI (**SPANIEN**)

<https://andcom.erasmus.site/>

## 4.0 didaktische Ansätze zur Steigerung der Kompetenzen von ErwachsenenbildnerInnen



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit ERASMUS+ Projekt der  
Europäischen Kommission kofinanziert.



## Statement der Europäischen Kommission:

“Viele Beobachter meinen, dass Europa am Beginn einer neuen industriellen Revolution steht. Da sie als die Vierte gilt, trägt sie auch den Beinamen Industrie 4.0. Der ständige Einsatz von Sensoren, der Ausbau der drahtlosen Kommunikation und Netzwerke, der Einsatz immer intelligenterer Robotern und Maschinen – genauso wie leistungsfähigere Computer zu niedrigeren Kosten und die Entwicklung von Big-Data-Analysen – haben das Potential die Art und Weise, wie Güter in Europa produziert werden, zu verändern. Diese neue, digitale industrielle Revolution verspricht erhöhte Flexibilisierung in Produktion und Massenfertigung, in einem schnelleren Tempo mit einer besseren Qualität und erhöhten Produktivität.“

Aus diesem Grund werden die Resultate des Projektes dahingehend ausgestaltet, dass sie auf effektive Weise Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen zum Thema vermitteln und dies ErwachsenenbildnerInnen zugänglich gemacht wird. Die effizientesten Szenarien sollen in der Ausbildung von niedrig qualifizierten Personen angewendet werden. Im Rahmen des Projekts werden zwei intellektuelle Outputs kreiert:

- 1) „Industrie 4.0 im Unterricht von niedrig qualifizierten Erwachsenen“ als mobile Lernkurse für ErwachsenenbildnerInnen“
- 2) Videoanleitungen für ErwachsenenbildnerInnen: „Wie kann Industrie 4.0 implementiert werden, um niedrig qualifizierte Erwachsene effektiv zu unterrichten?“



Das Projektkonsortium konzentriert sich auf folgende Konzepte von Industrie 4.0, die am interessantesten für die Zielgruppe sind:

1. Internet der Dinge (engl.: Internet of things) für die pädagogische Verwendung in der Erwachsenenbildung
2. Additive Herstellung als Ziel der Erwachsenenendidaktik
3. Augmented Reality als echte Alternative zu analogen didaktischen Materialien
4. Robotik, die nicht schwierig sein muss.
5. Cyber-Sicherheit, als grundlegende Notwendigkeit jedes Lernprozesses
6. Cloud computing, als die Zukunft für die Verwaltung und Speicherung von Daten
7. Künstliche Intelligenz, die die Bildung und Zukunftsaussichten verbessern kann.

### 4.0 ANDCOM

**4.0 didaktische Ansätze zur Steigerung der Kompetenzen von ErwachsenenbildnerInnen**

**Beginn:** 01.10.2019

**Dauer:** 24 Monate